

In diesem Jahr wollten die Kinder der Spielgruppe und des Kindergartens dem Samichlaus entgegen laufen. Man traf sich im Kindergarten wo noch gespielt und anschliessend mit Adventsliedern auf die Begegnung eingestimmt wurde. Gegen halb zehn zog man sich warm an und nahm noch etwas Heu, Äpfel und Rüebli mit, wer weiss vielleicht war ja in diesem Jahr der Esel auch dabei. Im vergangenen Jahr hatte dieser Bauchschmerzen und musste zu Hause bleiben. Die muntere Schar machte sich auf Richtung „Hobeli“ und schon bald tönte es „dä Samichlaus“! Dieser, begleitet von gleich zwei Eseln, trug einen schweren Sack und eine Fitze. Er schien müde von seinem weiten Weg, also beschloss man im „Mördergärtli“ auf der Bank ein Plätzli für eine Verschnaufpause zu suchen. Dort genossen die Kinder die Esel, schenkten ihnen Streicheleinheiten und natürlich die mitgebrachten Leckereien. Dann widmete man sich dem Samichlaus, welcher mit seinem langen Bart, dem roten Mantel und seiner angenehmen Stimme für eine tolle Begegnung sorgte. Die Kinder trugen ihre Lieder und Sprüchli vor, einige verweilten etwas im Hintergrund, denn der Chlaus packte sein goldenes Buch aus, was da wohl alles geschrieben stand? Allzu schlimm konnte es nicht sein, die Fitze blieb ungebraucht auf der Bank liegen. Endlich öffnete er seinen dicken Sack und verteilte die vielen Chlaussäckli an die Kinder. Diese bedankten sich mit Zeichnungen und bald ging es zurück in den Kindergarten. Dort öffnete man die Säckli und ass im Stübli den feinen z’Nüni.

MW



